

19.10.2020

Anlage
zu TOP 4

- 67 -

Kassel, 19.10.2020
Herr Menke
Tel. 6193

An

- VI -

Hauptamt					
Eing.:	12. Nov. 2020				
<input type="checkbox"/> -I-	<input type="checkbox"/> -II-	<input type="checkbox"/> -III-	<input type="checkbox"/> -IV-	<input type="checkbox"/> -V-	<input type="checkbox"/> -VI-
<input type="checkbox"/> -100-	<input checked="" type="checkbox"/> -101-	<input type="checkbox"/> -102-	<input type="checkbox"/> -103-		

Bosin

Anfrage der Fraktion Alternative für Deutschland (AfD) zur Überweisung in den Ausschuss für Umwelt und Energie

Versiegelung und Biodiversität

**Fragestelle/ -in: Stadtverordneter Michael Werl
Vorlage-Nr. 101.18.1867**

Anfrage:

1. *Wie hat sich der Anteil der Flächenversiegelung an der Fläche des Stadtgebiets seit 1950 bis heute entwickelt (bitte jeweils in zehn jahresschritten aufschlüsseln?)*
2. *Um welche jährlichen prozentualen Steigerungsraten wächst die Flächenversiegelung in Kassel seit dem Jahr 2000?*
3. *Wie beurteilt der Magistrat diese bisherige (in 1. und 2. genannte) Entwicklung vor dem Hintergrund des Stadtklimas und der Biodiversität?*
4. *Wie hoch ist der jeweilige Anteil der Flächenversiegelung in den Kasseler Stadtteilen?*
5. *Was sind die aktuell fünf größten derzeit im Bau befindlichen Bauprojekte in m², die in Kassel für eine weitere Flächenversiegelung sorgen?*
6. *Was sind die aktuell fünf größten geplanten Bauprojekte in m², die in den kommenden zwei Jahren starten, die in Kassel für eine weitere Flächenversiegelung sorgen?*
7. *Welche aktuellen Projekte in der Ausführung gibt es in Kassel, welche die Entsiegelung von Flächen zum Ziel haben?*
8. *Welche Projekte in Planung gibt es in Kassel, die in den kommenden zwei Jahren starten, welche die Entsiegelung von Flächen zum Ziel haben?*
9. *Welche Ziele hat der Magistrat ggf. für eine Verlangsamung der Flächenversiegelung?*

Um schriftliche Antwort wird gebeten.

Stellungnahme:

zu 1.): Wie hat sich der Anteil der Flächenversiegelung an der Fläche des Stadtgebiets seit 1950 bis heute entwickelt (bitte jeweils in zehn jahresschritten aufschlüsseln?)

Ein detaillierter Geodatenbestand versiegelter und unversiegelter topografischer Flächen wurde in den letzten Jahren aufgebaut. Dadurch ist nun ein jährliches Monitoring dieser Flächenanteile möglich. Eine vergleichende Auswertung des Versiegelungsgrades für die vergangenen Jahrzehnte ist mangels brauchbarer Daten nicht möglich.

zu 2.): Um welche jährlichen prozentualen Steigerungsraten wächst die Flächenversiegelung in Kassel seit dem Jahr 2000?

Auch eine vergleichende Auswertung der Versiegelung für die Zeit ab 2000 ist aufgrund der Datenlage derzeit nicht möglich.

zu 3.): Wie beurteilt der Magistrat diese bisherige (in 1. und 2. genannte) Entwicklung vor dem Hintergrund des Stadtklimas und der Biodiversität?

Durch Flächenversiegelungen werden dem Stadtgebiet potenziell Freiräume, die sowohl dem Stadtklima als auch der Biodiversität dienen können, entzogen. Bauliche Entwicklungen in einem Stadtgebiet waren und sind aufgrund bestehender Bedarfe, z.B. nach Wohnraum, notwendig.

Was die Gesamtstadt betrifft, kann sich diese bzgl. des Stadtklimas auf ein stabiles Grüngerüst stützen. Dieses umfasst die Bachtäler und Grünzüge im Stadtgebiet als stadtklimatisch wirksame Luftleitbahnen, die als Landschaftsschutzgebiet (sowie teilweise durch weitere Schutzkategorien) sehr überwiegend durch einen rechtlichen Schutzstatus gesichert werden. Neben dem Stadtklima dient dieses Grüngerüst auch der Biodiversität.

Zudem werden in den städtischen Bebauungsplänen Grünfestsetzungen zu Flächen, Gehölzen und Gebäudebegrünungen getroffen, die eine entsprechende Grundausstattung erzeugen und kleinräumig oder punktuell Stadtklima und Biodiversität positiv beeinflussen.

Außerdem wurden und werden Freiräume qualitativ und quantitativ entwickelt und umfangreiche Baumpflanzungen vorgenommen. Insbesondere bzgl. der Biodiversität ist die qualitative Gestaltung der Freiräume z.B. über eine Extensivierung der Flächenpflege oder die Anlage von Blühflächen mit vorwiegend heimischen Nektarpflanzen elementar. Diese Entwicklungen sind in Kassel entsprechend weitgehend eingeleitet. Bei allen Bauprojekten sind entsprechende artenschutzrechtliche Grundlagen zu berücksichtigen.

zu 4.): Wie hoch ist der jeweilige Anteil der Flächenversiegelung in den Kasseler Stadtteilen?

Hinsichtlich des Versiegelungsgrads nach Ortsbezirken wird auf die bereits 2016 im Ausschuss für Umwelt und Energie vorgestellte Tabellenübersicht verwiesen.

Stadtteil	Stadtteilname	Gesamtfläche Stadtteil (in ha)	Versiegelt Prozent (%)	Unversie- gelt Prozent (%)
1	Mitte	194	74	26
2	Südstadt	361	26	74
3	Vorderer Westen	194	60	40
4	Wehlheiden	289	47	53
5	Bad Wilhelmshöhe	1.524	14	86
6	Brasselsberg	789	8	92
7	Süsterfeld/ Helleböhn	218	29	71
8	Harleshausen	1.420	13	87
9	Kirchditmold	361	30	70
10	Rothenditmold	277	52	48
11	Nord-Holland	352	51	49
12	Phillipinenhof/ Warteberg	119	34	66
13	Fasanenhof	217	40	60
14	Wesertor	156	54	46
15	Wolfsanger/ hasenhecke	739	12	88
16	Bettenhausen	622	49	51
17	Forstfeld	166	40	60
18	Waldau	649	35	65
19	Niederzwehren	827	23	77
20	Oberzwehren	340	31	69
21	Nordshausen	244	17	83
22	Jungfernkopf	180	29	71
23	Unterneustadt	251	32	68
25	Dönchelandschaft (ortsbezirks- frei)	193	1	99
Summe		10.680	26	74

zu 5.): Was sind die aktuell fünf größten derzeit im Bau befindlichen Bauprojekte in m², die in Kassel für eine weitere Flächenversiegelung sorgen?

- Zum Feldlager (IV/65) (Geltungsbereich ca. 11,5 ha)
Flächenversiegelung Bestand: ca. 4.000m²; Flächenversiegelung nach Umsetzung ca. 51.000 m²
- Martiniquartier (II/11) (Geltungsbereich ca. 2,4 ha)
Flächenversiegelung Bestand: ca. 2.400 m²; Flächenversiegelung nach Umsetzung: ca. 2.200 m²
- Felsenkeller (VI/4) (Geltungsbereich ca. 1ha)
Flächenversiegelung Bestand: ca. 1.700 m²; Flächenversiegelung nach Umsetzung ca. 8.500 m²

- Campus Wolfsanger (VI/55 1. Änd.) (Geltungsbereich ca. 1,9ha)
Flächenversiegelung Bestand: ca. 9.500 m²; Flächenversiegelung nach Umsetzung ca. 8.400 m²
- Langes Feld (VIII/73) (Geltungsbereich ca. 178 ha)
Flächenversiegelung Bestand: ca. 160.000 m²; Flächenversiegelung nach Umsetzung ca. 934.000 m²

Die angegebene Flächenversiegelung ergibt sich entweder aufgrund der städtebaulichen Kennzahlen in der Begründung, oder aufgrund der theoretisch überbaubaren/ versiegelbaren Flächen nach GRZ, sowie deren geplanten Verkehrsflächen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die unter Punkt 5 aufgeführten Projekte bereits von der StaVo beschlossen wurden (Satzungsbeschluss) und auf diesen Flächen somit Planungsrecht/ Baurecht besteht.

zu 6.): Was sind die aktuell fünf größten geplanten Bauprojekte in m², die in den kommenden zwei Jahren starten, die in Kassel für eine weitere Flächenversiegelung sorgen? (Stellungnahme -63-)

- Wohnquartier Lossegrund (VII/13) (Geltungsbereich ca. 4,43 ha)
Derzeit können noch keine belastbaren Zahlen genannt werden. Aktuell ist bereits ein hoher Anteil versiegelter Flächen durch Überbauung und interne Erschließungsflächen vorhanden.
- Nordshausen (VIII/14 & VIII/15) (Gesamter Geltungsbereich ca. 21 ha)
Flächenversiegelung Bestand: ca. 30.000 m²; mögliche Flächenversiegelung nach Umsetzung ca. 40.000 m²
- Jordan Areal (-/-) (Geltungsbereich ca. 2,6 ha)
Flächenversiegelung Bestand: ca. 23.000 m²; mögliche Flächenversiegelung nach Umsetzung ca. 15.000 m² bis 18.000 m²
- Rembrandtstraße-Frankfurter Straße (Versorgungsamt) (I/16) (Geltungsbereich ca. 1,5 ha)
Derzeit können noch keine belastbaren Zahlen genannt werden. Aktuell ist jedoch im Bereich des Versorgungsamtes ein hoher Anteil versiegelter Flächen durch Überbauung und interne Erschließungsflächen vorhanden.
- Magazinhof (VIII/10) (Geltungsbereich ca. 5,3ha)
Flächenversiegelung Bestand: ca. 21.000 m²; mögliche Flächenversiegelung nach Umsetzung ca. 29.500 m²

Die unter Punkt 6 aufgeführten Projekte befinden sich allesamt in unterschiedlichen Stadien, weshalb die angegebene Flächenversiegelung noch nicht endgültig ist. Bei manchen Projekten werden bspw. noch Wettbewerbe, Planungswerkstätten etc. durchgeführt oder die benötigten Fachbeiträge (bspw. Umweltbericht) befinden sich derzeit noch in der Bearbeitung.

zu 7.): Welche aktuellen Projekte in der Ausführung gibt es in Kassel, welche die Entsiegelung von Flächen zum Ziel haben?

Aufgrund des Flächenzuschnitts des Stadtgebiets mit seinen engen Grenzen, erfolgt die bauliche Entwicklung i.d.R. im Rahmen der Innenentwicklung. Je nach bestehendem Versiegelungsgrad in den Projekt- oder Plangebieten ergeben sich hier Potenziale für Flächenentsiegelungen. Als Beispiele können hier die Entwicklung des Fraunhofer-Instituts im Bereich Hauptbahnhof- Nordseite oder der Unterstadtbahnhof genannt werden. Auf großflächig versiegelten bzw. befestigten Flächen werden im Rahmen baulicher Entwicklungen aufgrund der getroffenen Festsetzungen im jeweiligen Bebauungsplan auch unbefestigte Grünflächen geschaffen. Ein weiteres Beispiel ist das Martini-Quartier für eine Innenentwicklung im Nahbereich der City. Gezielte eigenständige Projekte zur Flächenentsiegelung, z.B. auch im Rahmen des Ökokontos, gibt es aktuell mangels verfügbarer versiegelter Fläche im städtischen Zugriff nicht.

zu 8.): Welche Projekte in Planung gibt es in Kassel, die in den kommenden zwei Jahren starten, welche die Entsiegelung von

Die Möglichkeit der Entsiegelung von Flächen ergibt sich im Wesentlichen durch Regelungen bei Bauprojekten (z.B. Festsetzungen im Bebauungsplan oder im Baugenehmigungsverfahren), insbesondere im Bestand intensiv versiegelter Flächen im hochverdichteten Innenbereich. Ein Beispiel für ein mögliches Projekt ist die Jägerkaserne II (vorher: RKH-Standort, fast vollflächig versiegelt), für den der rechtskräftige Bebauungsplan die Entwicklung einer Wohnbebauung festsetzt. Ein weiteres Beispiel ist das Jordan-Areal (vgl. 6.). Als „eigenständiges“ Entsiegelungsprojekt ist im Integrierten Stadtentwicklungskonzept „Zukunft Stadtgrün“ die Maßnahme B5 „Entsiegelung der mittleren Fahrspur und Anlage eines baumbestandenen Boulevards im Straßenabschnitt zwischen Brüder-Grimm-Straße und Anschlussstelle A 49“ in Förderpriorität II vorgesehen.

zu 9.): Welche Ziele hat der Magistrat ggf. für eine Verlangsamung der Flächenversiegelung?

Zunächst ist festzuhalten, dass – auch im Sinne des Bodenschutzes – übergeordnetes Ziel „Innenentwicklung vor Außenentwicklung“ ist. Daher steht die Stadt aufgrund des entsprechenden Bedarfs nach Wohnbebauung – aber auch weiteren gewerblichen Bauflächen – in puncto Flächenversiegelung vor komplexen Fragestellungen.

Ein – bereits genanntes – Instrument für eine Reduzierung bzw. Verlangsamung von Flächenversiegelung im Rahmen der Innenentwicklung ist die bauliche Um- und Nachnutzung bestehender versiegelter/ befestigter Flächen, um die Versiegelung weiterer Freiflächen zu verlangsamen. Zudem sorgen z.B. Projekte zur Aufstockung von Bestandsgebäuden sowie die Zulässigkeit entsprechender Gebäudehöhen oder Stockwerke in Bebauungsplänen für eine entsprechende Entlastung.

Ein weiterer Aspekt ist die multifunktionale Nutzung bzw. eine geänderte Aufteilung bestehender Versiegelungsflächen, z.B. im Verkehrsbereich, um verbesserte Nutzbarkeiten ohne (umfangreiche) zusätzliche Flächenversiegelungen zu erreichen.

Dr. Anja Starick

1. Ø -674-

Anfrage :Flächenversiegelung und Biodiversität

Kassel documenta Stadt

Flächenversiegelung in den Stadtteilen (Stand 2016)

Stadtteil	Stadtteilname	Gesamtfläche Stadtteil in ha	Versiegelt Prozent (%)	Unversiegelt Prozent (%)
1	Mitte	194	74	26
2	Südstadt	361	26	74
3	Vorderer Westen	194	60	40
4	Wehlheiden	289	47	53
5	Bad Wilhelmshöhe	1.524	14	86
6	Brasselsberg	789	8	92
7	Süsterfeld/ Helleböhn	218	29	71
8	Harleshausen	1.420	13	87
9	Kirchditmold	361	30	70
10	Rothenditmold	277	52	48
11	Nord-Holland	352	51	49
12	Phillipinenhof/ Warteberg	119	34	66
13	Fasanenhof	217	40	60
14	Wesertor	156	54	46
15	Wolfsanger/ Hasenhecke	739	12	88
16	Bettenhausen	622	49	51
17	Forstfeld	166	40	60
18	Waldau	649	35	65
19	Niederzwehren	827	23	77
20	Oberzwehren	340	31	69
21	Nordshausen	244	17	83
22	Jungfernkopf	180	29	71
23	Unterneustadt	251	32	68
25	Dönchelandschaft (ortsbezirksfrei)	193	1	99
Summe		10.680	26	74

Die 5 größten derzeit im Bau befindlichen Bauprojekte

- **Zum Feldlager (IV/65)** (Geltungsbereich ca. 11,5 ha)
Flächenversiegelung Bestand: ca. 4.000m²;
Flächenversiegelung nach Umsetzung ca. 51.000 m²
- **Martiniquartier (II/11)** (Geltungsbereich ca. 2,4 ha)
Flächenversiegelung Bestand: ca. 2.400 m²;
Flächenversiegelung nach Umsetzung: ca. 2.200 m²
- **Felsenkeller (VI/4)** (Geltungsbereich ca. 1ha)
Flächenversiegelung Bestand: ca. 1.700 m²;
Flächenversiegelung nach Umsetzung ca. 8.500 m²
- **Campus Wolfsanger (VI/55 1. Änd.)** (Geltungsbereich ca. 1,9ha)
Flächenversiegelung Bestand: ca. 9.500 m²;
Flächenversiegelung nach Umsetzung ca. 8.400 m²
- **Langes Feld (VIII/73)** (Geltungsbereich ca. 178 ha)
Flächenversiegelung Bestand: ca. 160.000 m²;
Flächenversiegelung nach Umsetzung ca. 934.000 m²

Die 5 größten geplanten Bauprojekte mit Start in den kommenden 2 Jahren

- **Wohnquartier Losegrund (VII/13)** (Geltungsbereich ca. 4,43 ha)
Derzeit können noch keine belastbaren Zahlen genannt werden. Aktuell ist bereits ein hoher Anteil versiegelter Flächen durch Überbauung und interne Erschließungsflächen vorhanden.
- **Nordshausen (VIII/14 & VIII/15)** (Gesamter Geltungsbereich ca. 21 ha)
Flächenversiegelung Bestand: ca. 30.000 m²;
mögliche Flächenversiegelung nach Umsetzung ca. 40.000 m²
- **Jordan Areal (-/-)** (Geltungsbereich ca. 2,6 ha)
Flächenversiegelung Bestand: ca. 23.000 m²;
mögliche Flächenversiegelung nach Umsetzung ca. 15.000 m² bis 18.000 m²
- **Rembrandtstraße - Frankfurter Straße (Versorgungsamt) (I/16)** (Geltungsbereich ca. 1,5 ha)
Derzeit können noch keine belastbaren Zahlen genannt werden. Aktuell ist jedoch im Bereich des Versorgungsamtes ein hoher Anteil versiegelter Flächen durch Überbauung und interne Erschließungsflächen vorhanden.
- **Magazinhof (VIII/10)** (Geltungsbereich ca. 5,3ha)
Flächenversiegelung Bestand: ca. 21.000 m²;
mögliche Flächenversiegelung nach Umsetzung ca. 29.500 m²